

Pressemitteilung

10.000 Menschenleben zusätzlich retten – gerade in der jetzigen Zeit.

GRC veröffentlicht deutsche Übersetzung der aktuellen COVID-19-Leitlinien des ERC

Köln, 25.05.2020. Corona dominiert Vieles, immer noch und weiterhin. Daneben gibt es auch weiterhin andere lebensbedrohliche Erkrankungen, die ihrerseits unverändert Beachtung benötigen. Deshalb haben das European Resuscitation Council (ERC) und der Deutsche Rat für Wiederbelebung / German Resuscitation Council (GRC) die Leitlinien und Empfehlungen zur Wiederbelebung bei Herz-Kreislaufstillstand in diesen Zeiten aktualisiert.

Der Vorstandsvorsitzende des GRC, Professor Bernd Böttiger aus der Uniklinik in Köln, sagt dazu: „Gerade in der Zeit von Corona müssen wir auch andere lebensbedrohliche Krankheiten sehen, und das tun, was 10.000 Menschenleben pro Jahr in Deutschland zusätzlich rettet.“

Die wichtigen und Ende April 2020 publizierten COVID-19-Leitlinien des ERC wurden diese Woche in einer autorisierten deutschen Übersetzung des GRC veröffentlicht: https://www.grc-org.de/files/ArticleFiles/document/ERC_covid19_German_spreads.pdf

Speziell für die Zeit der Corona-Pandemie fokussieren diese hochaktuellen Leitlinien in sehr angemessener, prägnanter und anschaulicher Weise auf alle wesentlichen Bereiche der Wiederbelebung wie Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen bei Erwachsenen, Kindern und Neugeborenen, die Ausbildung, Ethik und Entscheidungen am Lebensende sowie die Erste Hilfe.

Im Hinblick auf die Gesamtsterblichkeit sicherlich am wichtigsten sind hier die angepassten Empfehlungen zur Durchführung von Basismaßnahmen zur Wiederbelebung durch Laien. Pro Jahr sterben in Deutschland mehr als 70.000 Menschen an den Folgen eines Herz-Kreislaufstillstandes. Sehr viele davon könnten gerettet werden, wenn Laien sofort und vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen würden. Gerade in der jetzigen Zeit ist es deshalb besonders wichtig, auf die Fragen von Laien einzugehen und Wege zu zeigen, wie Laien auch weiterhin sehr effektiv Leben retten können. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass es in den allermeisten Fällen Familienmitglieder bzw. Menschen aus dem eigenen Haushalt sind, die von einem Herz-Kreislaufstillstand betroffen sind und denen man ganz einfach helfen kann. Die sehr klare Botschaft ist auch jetzt: alles was man braucht sind zwei Hände! Und: PRÜFEN – RUFEN – DRÜCKEN, das ist die Pflicht, Beatmung und Defibrillation sind die Kür, wenn man es kann und auch möchte.

Kontakt GRC:

presse@grc-org.de

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile fast 1.200 Mitglieder, 17 Mitgliedsorganisationen, 16 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülerschulung in Wiederbelebung zu fördern.